

## Macht Arbeit gesund?

**Immer mehr Menschen fallen wegen psychischer Erkrankungen aus. Die größte Herausforderung ist, im Alltag wieder Fuß zu fassen. Neue Wege, Betroffene zu unterstützen, diskutieren Experten der SRH Rehaeinrichtung für psychisch Kranke am 7. und 8. Juni in Heidelberg.**

Karlsbad-Langensteinbach, 30. Mai 2018

Müde von der Arbeit nach Hause, dann die Kinder versorgen, in Gedanken geht man schon den nächsten Tag durch: Schwierigkeiten, nach Feierabend abzuschalten, kennt jeder. Problematisch wird es, wenn dieser Zustand anhält. Kommt weiterer Druck hinzu, etwa in der Familie, ist oft eine Grenze erreicht.

Immer mehr Menschen fühlen sich überlastet. Psychische Erkrankungen sind mit 17 Prozent der zweithäufigste Grund für Krankschreibungen, zeigen die Reports der Krankenkassen. 38 Tage fehlen Arbeitnehmer im Schnitt. Wie Betroffene schneller Hilfe bekommen, diskutieren Ärzte, Psychologen und Therapeuten beim ersten baden-württembergischen Reha-Forum am 7. und 8. Juni auf dem SRH Campus in Heidelberg.

„Einen Beruf auszuüben und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, ist wichtig, um gesund zu werden. In der Krise wissen jedoch viele nicht, wo sie die entscheidende Unterstützung finden. Dafür benötigen wir einen intensiveren Austausch zwischen Medizin, Therapie und Beruf“, sagt Dr. Gustav Wirtz, leitender Arzt der SRH Rehaeinrichtung für psychisch Kranke (RPK) in Karlsbad-Langensteinbach.

Hier lernen Erwachsene, ihren Alltag selbstbewusst zu meistern, um beruflich wieder Fuß zu fassen. Neun solcher Zentren gibt es in Baden-Württemberg. Beim Reha-Forum bringen die RPKs ihr Fachwissen mit Medizin und beruflicher Beratung zusammen.

Ärzte und Therapeuten stellen Behandlungsmethoden vor und berichten von erfolgreichen Neuanfängen nach psychischen Krisen. „Wir beleuchten Strategien, wie Menschen in der modernen Arbeitswelt besser mit Belastungen umgehen können – vom gezielten Training im Alltag bis zu speziellen Angeboten wie Kunsttherapie. So wollen wir Impulse für neue Ideen setzen“, sagt Dr. Wirtz.

Die Veranstaltung ist als Fortbildung anerkannt. Eine Anmeldung ist bis 5. Juni möglich unter [www.lag-rpk-bw.de](http://www.lag-rpk-bw.de).

Sie sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen:

### **Aktuelle Herausforderungen in der psychiatrischen Rehabilitation**

#### **1. baden-württembergisches Reha-Forum**

7. und 8. Juni 2018, ab 9 Uhr

Chester Convention Center, Bonhoefferstraße 12, 69123 Heidelberg

#### **SRH Rehabilitation für Psychisch Kranke Karlsbad**

Die SRH Rehabilitation für Psychisch Kranke (RPK) eröffnet Erwachsenen mit seelischen Erkrankungen neue Perspektiven. Im Training mit Ärzten, Therapeuten und Pädagogen lernen die Teilnehmer, ihren Alltag selbstbewusst zu meistern. Dafür stehen 48 stationäre und zwei ambulante Plätze zur Verfügung. Beratungen, Belastungstests und ein Praktikum helfen beim Start in eine Umschulung, Ausbildung oder in den Beruf. Träger ist die SRH Holding, eine Stiftung mit Sitz in Heidelberg.